

Neue Therapie bei fortgeschrittenen Hämorrhoiden

Heilen mit Laser-Licht



Ein Fall für den Arzt: Blutspuren auf dem Klopapier und Juckreiz am Po

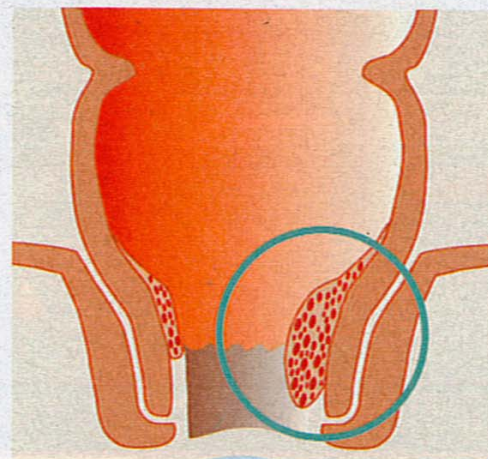
Hämorrhoiden hat jeder. Zum Glück. Denn die krampfaderartigen Schwellkörper dichten unseren After ab. Doch starkes Pressen auf der Toilette, Schwangerschaft oder Übergewicht können sie schwächen. Sie vergrößern sich, jucken, brennen, bluten und treten im fortgeschrittenen Stadium aus dem After aus (s. Abb. rechts). Ziehen sich die Auswüchse nicht mehr von selbst zurück, hilft nur eine OP. Recht neu ist die minimalinvasive Licht-Methode „La-

serhämorrhoidoplastie“. „Ein schmerz- und schnittfreies Verfahren, das ohne Wunden und Nachblutungsrisiko auskommt, was z. B. bei Patienten eine Rolle spielt, die Gerinnungshemmer einnehmen“, erklärt Prof. Stefan Hillejan von der Praxisklinik für Venen- und Enddarmkrankungen in Hannover.

■ **So funktioniert es** Der Mediziner führt ambulant unter Kurznarkose oder Lokalanästhesie eine gradlinig abstrahlende Laserfaser in das Innere des Schleim-

hautpolsters ein und erhitzt es. Die Hämorrhoidal-Arterien werden so sanft verödet – die Störfriede schrumpfen. Der sanfte Eingriff dauert etwa 15 Minuten und kostet rund 2.000 Euro (private Krankenkassen erstatten). Vereinzelt treten danach vorübergehend leichte Schwellungen im Bereich des Anus, Blutauflagerungen im Stuhl oder Ziehen auf – wogegen Schmerzmittel helfen.

■ **Was kann ich selbst tun?** Verstopfung vorbeugen, Übergewicht abbauen und starkes Pressen vermeiden. Salben mit Hamamelis oder Kamillenbäder lindern zwar den Juckreiz, heilen können sie Hämorrhoiden allerdings nicht. Vertrauen Sie sich frühzeitig einem Proktologen an. Er rät nach eingehender Untersuchung zur passenden Therapie.



Hämorrhoiden dichten den After ab. Probleme entstehen, wenn sie ausleiern und sich vergrößern